

Auslandssemester-Erfahrungsbericht

Auslandssemester im WiSe 2022/23



Universidad Mayor – Standort Temuco

Av. Alemania 281, 4801043 Temuco, Araucanía, Chile

Vorbereitung

Anreise

Ich bin mit Latam Airlines über Madrid nach Santiago geflogen. Von dort aus hat man die Möglichkeit einen Bus (ca. 8h) oder ein Flugzeug nach Temuco zu nehmen. Ich bin geflogen und wurde von der Universidad Mayor am Flughafen abgeholt.

Visa

Das Verfahren zur Visumsbeantragung wurde erst kürzlich umgestellt. In der Theorie kann man jetzt alles unkompliziert online machen. Viele benötigte Dokumente sind durch die Umstellung weggefallen (bspw. ärztliche Untersuchung, Bescheinigung vom Notar, etc.). Die Praxis sieht leider anders aus. Ich habe das komplette Online-Verfahren (inklusive Bezahlung der Beantragungskosten) zur Visumsbeantragung durchgemacht und meinen Antrag eingereicht. Eine Antwort habe ich leider bis heute nicht erhalten. Auf der Website steht nur „Pending“. Der Antrag wird geprüft. Ich bin dann mit einem Tourismusvisum nach Chile eingereist. Dieses muss man nicht beantragen, ist 90 Tage gültig und wird einem automatisch bei der Einreise ausgestellt. Vor Ort habe ich dann erfahren, dass kein einziger aller Austauschstudenten ein Studentenvisum erhalten hat. Die U Mayor hat zwar beim Bewerberverfahren immer betont, dass das Studentenvisum Voraussetzung ist, aber zum Glück hat es vor Ort nicht gestört und wir konnten ganz normal unser Studium beginnen. Das Visum kann man auf folgender Website <https://tramites.extranjeria.gob.cl/> unter folgendem Punkt „Solicitud de Residencia Temporal para Extranjeros fuera de Chile“ beantragen. Vor Ablauf der 90 Tage bin ich dann nach Argentinien aus- und wieder eingereist und hatte ein neues Touristenvisum von 90 Tagen.

Wohnungssituation

Die Wohnungssuche in Temuco war leider nicht ganz einfach. Wie fast alle Austauschstudenten habe ich erst vor Ort nach einer Wohnung gesucht, da sich das mit Wohnungsbesichtigungen einfacher gestalten hat lassen. Die ersten Wochen habe ich bei einem Kommilitonen auf der Couch geschlafen. Andere haben sich in ein Hostel eingeknistet. Wohnungsangebote gibt es auf yapo.cl, mercadolibre.cl, toctoc.com, in Facebookgruppen oder auch auf airbnb. Vor Ort habe ich einige verschiedene Angebote besichtigt. Die Probleme sind, dass viele nur ein Jahr oder länger vermieten, dass die Wohnung ohne Möbel ist oder dass zur Miete ein Arbeitsvertrag benötigt wird, denn ich als Student nicht habe. Wirkliche Studentenwohnheime gibt es nur sehr vereinzelt und auch das WG-Leben ist in Chile kaum bekannt.

Letztendlich habe ich eine 1-Zimmer-Wohnung mit großartigem Ausblick gefunden (450.000clp inkl. Internet & Zusatzkosten). Bei der Wohnungssuche wurde mir sehr geholfen. Alle möglichen Professoren haben ihre Kontakte spielen lassen, mein Ansprechpartner hat schon im Voraus Wohnungen besichtigt und bei meinen ersten Besichtigungen war sogar die Fakultätsleitung mit dabei um bei Kommunikationsschwierigkeiten zu helfen. Die U Mayor hat mir außerdem ein Schreiben für die Vermieter verfasst, welches bestätigt das ich für die Mietskosten aufkommen kann.

Vor Ort

Informationen zu Temuco

Temuco liegt im Süden Chiles und ist mit ca. 230.000 Einwohnern die Hauptstadt der Region Araucanía. Die Stadt hat bis auf einige sehr schöne Parks und Museen nicht allzu viel zu bieten. Dafür ist die Umgebung umso schöner! Es gibt sehr viele Nationalparks, Seen, Vulkane, hübsche Dörfer, etc.. Das Klima ist sehr vergleichbar mit München. In den Wintermonaten (Juli-September) regnet es teils viel, in den Sommermonaten (November-März) kann es auch mal bis zu 30 Grad warm werden. Temuco ist sehr gut angebunden, so fahren beispielsweise von Temuco nach Santiago ca. 50 Buse pro Tag und innerhalb der Stadt verkehren Sammeltaxis und Busse. Auch Apps wie Uber oder InDriver sind zu empfehlen. Es gibt drei größere Malls, einen Markt und andere viele Einkaufsmöglichkeiten. Temuco ist außerdem das Zentrum der Mapuche (indigenes Volk Chiles).

Studienprogramm

Die Semesterzeiten gehen von 16. August bis 30. Dezember und von 06. März bis 16. Juli. Prinzipiell hatte ich die Wahl zwischen allen Studiengängen. Der Hauptsitz der U Mayor ist in Santiago, es gibt aber einige Studiengänge die ausschließlich in Temuco angeboten werden. So auch mein Studiengang „Turismo sustentable“. Das Programm dieses Studiengangs ist wirklich großartig. Den Studiengang gibt es erst seit 2020, weshalb alles noch relativ neu war. Viele Fächer wurden beispielsweise zum ersten Mal unterrichtet, die Gruppen waren sehr klein und es wurde sehr viel dafür getan, den Studiengang bestmöglich aufzubauen, zu entwickeln und zu fördern.

Bei der Fächerwahl hatte ich sehr viele Möglichkeiten. Ich konnte alle angebotenen Fächer aus allen Semestern wählen. Da ich im Wintersemester dort war wurden auch nur die Fächer aus den Wintersemestern unterrichtet. Des weiteren hatte ich auch die Möglichkeit Fächer aus anderen Studiengängen zu wählen.

Letztendlich hatte ich folgende Fächer belegt (Fast alle aus dem 6. Semester Turismo Sustentable):

- Infraestructura Turística Ecoeficiente
 - Inhalt: Entwicklung und Planung von Tourismusinfrastrukturprojekten, Gestaltung touristischer Infrastruktur, Diagnose und Verbesserungsvorschläge für Praxisprojekte
 - Relativ anspruchsvoll, aber sehr interessant

- Fundamentos del Turismo Sustentable
 - Inhalt: Prinzipien und Grundlagen des Nachhaltigen Tourismus, Umweltkrisen, politische Instanzen
 - Einfacher Kurs, aber gerade wenn man schon einige Semester Tourismusmanagement studiert hat nichts neues
- Programacion y Operacion turística
 - Inhalt: Gestaltung von Tourismusprogrammen, Struktur eines Tourismusbetriebs
 - Der Kurs steht im Zusammenhang mit „Taller de Experiencia Turística Sustentable II“
 - Viel praktisches Arbeiten
- Taller de Experiencia Turística Sustentable II
 - Inhalt: Erstellen und evaluieren von touristischen, nachhaltigen Erlebnissen für lokale Unternehmen
 - Der Kurs steht im Zusammenhang mit „Programacion y Operacion turística“
 - Der Kurs ist als Workshop aufgebaut und beinhaltet viel praktisches Arbeiten zusammen mit lokalen Tourismusunternehmen
- Formulación y evaluación de proyectos
 - Inhalt: Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee
 - In dem Kurs arbeitet man als Gruppe an einer eigenen Geschäftsidee. Sehr interessant, aber auch viel Arbeitsaufwand.

Im 6. Semester waren gerade einmal vier chilenische Studenten und 3 Austauschstudenten. Vorlesungen gibt es nur von Montag bis Donnerstag, freitags wird freigehalten für Exkursionen. Je nach Fachwahl hat man ca. 2 mal im Monat eine Exkursion. Die Ausflüge waren wirklich klasse und sehr interessant. Man hat so sehr viel von den umliegenden Gebieten Temucos gesehen, die man sonst nur sehr schwer erreicht hätte. Gerade die Umgebung Temucos ist wirklich sehenswert. Bei den Exkursionen haben wir beispielsweise verschiedene Nationalparks analysiert, viel mit touristischen Unternehmen zusammengearbeitet und touristische Angebote ausprobiert.

Studienleben

Die Professoren waren sehr nett und professionell. Gerade durch die kleine Gruppengrößen unseres Semester sind sie auch auf jeden individuell eingegangen und haben sehr viel Rücksicht darauf genommen, dass wir Austauschstudenten kein perfektes Spanisch sprechen. Die Evaluationen waren fast ausschließlich Gruppenarbeiten mit Präsentation und Aufsatz. Es gibt pro Fach drei Evaluationen während des Semester. Nur wer eine Evaluation nicht besteht oder einen zu geringen Durchschnitt hat muss am Ende des Semesters zum Examen (der Endprüfung) antreten. Die Evaluationen sind prinzipiell nicht allzu schwer, allerdings brauchen sie schon viel Vorbereitungszeit. Der große Unterschied zu Deutschland ist,

dass man viele Prüfungen, Präsentationen, etc. während dem Semester hat und nicht alles geballt am Ende des Semesters.

Privatleben

Die Chilenen sind wirklich sehr liebenswerte Menschen. So findet man sehr schnell Anschluss und es wird einem bei allem sofort immer geholfen. Sie sind auch sehr stolz auf ihr Land, weshalb alle einen zu verschiedenen Ausflügen oder in ihre Heimat einladen. Gerade in Temuco sind sehr wenige Ausländer, weshalb jeder sehr viel Interesse zeigt auch mit Austauschstudenten in Kontakt zu treten.

Das chilenische Spanisch ist am Anfang eine wirkliche Herausforderung. Chilenen haben einen starken Akzent und benutzen sehr viele Wörter und Redewendungen die nur in Chile existieren. Ich hatte zuvor drei Semester Spanisch. Das war ausreichend um mich zu verständigen. Gerade weil alle Kurse auf spanisch sind und auch so gut wie keiner englisch spricht lernt man sehr schnell. Jetzt am Ende meines Auslandssemesters kann ich ohne Probleme flüssige Konversationen auf spanisch führen.

Es gibt viele von der Universität organisierte Freizeitangebote. Zum Beispiel Yoga, Basketball, Volleyball, Fußball, Musik, etc. Als Student darf man an einer Aktivität teilnehmen, für Austauschstudenten werden aber Ausnahmen gemacht. Zusätzlich gibt es auch Vereine in der Stadt.

Innerhalb Chiles haben wir viele private Ausflüge gemacht. Es gibt ein grandioses Nachtbussystem, welches die Fortbewegung sehr erleichtert (recorrido.cl). Durch die verlängerten Wochenenden kam man viel zum reisen. So war ich zusammen mit Freunden beispielsweise in Valparaiso, Santiago, Valdivia, Puerto Varas und in der Atacama-Wüste (sehr zu empfehlen). Auch nach Argentinien kommt man schnell. Ich habe Buenos Aires und San Carlos de Bariloche besucht.

Organisatorischer Ablauf

Die U Mayor ist sehr gut organisiert. Man hat von Anfang an einen Ansprechpartner und später auch die Möglichkeit mit einem anderen Studenten in Kontakt zu treten der einem beim Eingewöhnen während den ersten Tagen hilft. Die angebotenen Fächer stehen im Internet und die jeweiligen Kursbeschreibungen mit den Credits schickt einem der Ansprechpartner. In den ersten Tagen vor Vorlesungsstart gibt es ein Willkommenstreffen für alle Austauschstudenten.

Neben der U Mayor gibt es in Temuco auch noch die Organisation Univerciudad. Diese hat ein Kennenlernetreffen aller Austauschstudenten aller Universitäten in Temuco organisiert. Während meinem Auslandsaufenthalt waren in ganz Temuco etwa 30 Austauschstudenten. Die meisten aus Lateinamerika oder Spanien. Univerciudad hat auch während des Semesters verschiedene Infoveranstaltungen und

kostenlose Ausflüge in Nationalparks organisiert. Die waren jedes Mal wieder großartig, da man sich hier jedes Mal wieder mit allen Austauschstudenten treffen konnte.

Organisatorisches

Es ist sehr zu empfehlen sich eine chilenische Sim-Karte zu besorgen. Beispielsweise von wom, claro oder moviestar. Wenn man die chilenische Nummer länger als einen Monat behalten möchte, muss man die Nummer online registrieren.

Für vieles benötigt man eine RUT (Identifikationsnummer). Zum Beispiel für Online-Einkäufe, Rabatte in Supermärkten, Registrierungen bei diversen Einrichtungen, etc. Diese Nummer bekommt man aber nur mit dem Visum. Man kommt aber trotzdem durchs Leben!

Zum Bezahlen habe ich meine deutsche Bankkarte benutzt. Zum Bargeld abheben ist Scotiabank sehr zu empfehlen. Diese haben gar keine bis sehr wenige Extragebühren.

Fazit

Abschließend lässt sich sagen, dass mein Auslandsaufenthalt ein voller Erfolg war. Es war eine großartige Zeit. Ich habe Temuco mit all seinen Facetten und Menschen ins Herz geschlossen und werde auf jeden Fall zurückkehren. Man hat viele neue, großartige Freundschaften geschlossen und neue Eindrücke bekommen.

Natürlich kam so manches anders als erwartet. Vor allem mein Studiengang habe ich um einiges größer erwartet. Größtenteils wurden meine Erwartungen aber übertroffen. Ich hätte nicht gedacht, dass ich so viele verschiedene Orte bereisen würde und mein Spanisch so verbessern kann. Müsste ich mich auf ein persönliches Highlight festlegen, würde ich sagen als wir mit dem kompletten Semester privat zu einem Freund an die Küste in seine Heimat gereist sind.

Ich kann jedem ein Auslandssemester empfehlen und ich denke Temuco eignet sich perfekt dafür. Temuco ist nicht allzu groß, sodass im Vergleich zu Santiago zum Beispiel nicht sehr viele Austauschstudenten dorthin kommen. Man findet so leichter den Anschluss zu Locals und spricht nicht so oft Englisch mit anderen internationalen Studenten. Der Süden Chiles ist aufgrund seiner Diversität eine großartige Destination für Naturliebhaber. Und natürlich sind auch die carretes (chilenisch für Parties) in Temuco sehr zu empfehlen 😊

Fotos



Temuco - Stadtzeichen



Temuco – Plaza de Armas



U. Mayor - Aula



U. Mayor - Innenhof



Ausflug nach Punta Curianco



Ausflug in die Atacama-Wüste



Ausflug mit Temuco
Univerciudad Parque Conguillio



Sanddünen von Viña del Mar



Volcán Villarrica